



Empfehlungen zur Einbeziehung von Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit in den STECF *Bericht über den EU- Aquakultursektor*

AAC/MAC 2023-9

Juli 2023



Der Beirat für Aquakultur (ACC) und der Beirat für die Märkte (MAC)
sind dankbar für die EU-Fördermittel





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung.....	3
Stellungnahme.....	4
Empfehlungen	5

Einleitung

Die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ sieht die Entwicklung eines Rechtsrahmens für nachhaltige Lebensmittelsysteme vor, der den Übergang zu einem nachhaltigen EU-Lebensmittelsystem erleichtern und beschleunigen soll.¹

Der Bericht der Gemeinsamen Forschungsstelle *Concepts for a sustainable EU food system [Konzepte für ein nachhaltiges Lebensmittelsystem in der EU]* stellt fest, dass ein praktischer Bewertungsrahmen für jede Politik, mit der Nachhaltigkeit erreicht werden soll, unerlässlich ist, und dass dies Indikatoren und entsprechende Schwellenwerte für die Nachhaltigkeit erfordert. Der Bericht stellt ferner fest, dass klare Zielvorgaben für Nachhaltigkeitsindikatoren für die Überwachung der Fortschritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit unerlässlich sind.²

Der Bericht des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für die Fischerei (STECF) über Kriterien und Indikatoren für die Nachhaltigkeit von Meereserzeugnissen schlägt ökologische und soziale Nachhaltigkeitsindikatoren vor, stellt aber fest, dass wirtschaftliche Aspekte vergleichsweise wenig berücksichtigt werden.³

Im Anschluss an den oben erwähnten Bericht des STECF hat der Beirat für die Märkte (MAC) Ratschläge zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Rahmen der Vermarktungsnormen erteilt⁴ und die Europäische Kommission aufgefordert, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien Folgendes zu bewerten:

- die Relevanz und die angemessenen Kriterien und Datenanforderungen für die Festlegung wirtschaftlicher Kriterien für Fischerei und Aquakultur; und
- die potenziellen negativen Auswirkungen der Anwendung kurzfristiger wirtschaftlicher Kriterien gegenüber längerfristigen ökologischen und sozialen Kriterien unter Berücksichtigung der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Thema.

Die Study on state-of-the-art scientific information on the impacts of aquaculture activities in Europe [Studie über die neuesten wissenschaftlichen Informationen zu den Auswirkungen der Aquakultur in

¹ Europäische Kommission, „Vom Hof auf den Tisch“ – eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem, COM(2020) 381 final: https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:eaof9f73-9ab2-11ea-9d2d-01aa75ed71a1.0003.02/DOC_1&format=PDF

² Gemeinsame Forschungsstelle, Bock, A., Bontoux, L. und Rudkin, J., *Concepts for a sustainable EU food system [Konzepte für ein nachhaltiges Lebensmittelsystem in der EU]*, 2022: <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC126575>

³ STECF, *Criteria and indicators to incorporate sustainability aspects for seafood products in the marketing standards under the Common Market Organisation [Kriterien und Indikatoren zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten für Meereserzeugnisse in die Vermarktungsnormen im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation]* (STECF-20-05), 2021: <https://archimer.ifremer.fr/doc/00694/80610/83857.pdf>

⁴ MAC, *Incorporation of sustainability aspects in the marketing standards framework [Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Rahmen für Vermarktungsnormen]*, 15. Oktober 2021. <https://marketac.eu/marketing-standards-sustainability/>.

Europa] kommt zu dem Schluss, dass in der wissenschaftlichen Literatur nur selten auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Aquakultur eingegangen wird.⁵

Der halbjährliche Wirtschaftsbericht des STECF über den EU-Aquakultursektor enthält fünf wirtschaftliche Leistungsindikatoren (Bruttowertschöpfung (BWS), Kapitalrendite (ROI), Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), Arbeitsproduktivität und Kapitalproduktivität), die jedoch nicht im Zusammenhang mit wirtschaftlicher Nachhaltigkeit erörtert werden.⁶ Daher enthält der Bericht keine eindeutigen Schlussfolgerungen über den Stand der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit des Sektors.

Stellungnahme

Der AAC und der MAC stimmen mit der Gemeinsamen Forschungsstelle darin überein, dass Nachhaltigkeitsindikatoren mit klaren Zielen/Schwellenwerten für die Überwachung der Fortschritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit unerlässlich sind.

Der AAC und der MAC sind der Ansicht, dass der neue Mehrjahresplan der EU für Datenerhebung⁷ dazu beitragen wird, den Erfassungsbereich und die Qualität der Wirtschaftsdaten zu verbessern,⁸ da die Datenerhebung nun auch die Süßwasseraquakultur umfasst.

Der AAC und der MAC sind der Ansicht, dass Indikatoren für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit zwingend erforderlich sind, um einen praktischen Bewertungsrahmen für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Aquakultur zu schaffen.

Der AAC und der MAC sind der Ansicht, dass im Zusammenhang mit dem potenziellen EU-Nachhaltigkeitssiegel im kommenden Legislativvorschlag für ein nachhaltiges Lebensmittelsystem⁹ die Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden müssen.

⁵ Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (Europäische Kommission), MRAG, Wageningen Marine Research; Poelman, Marnix et al., *Study on state-of-the-art scientific information on the impacts of aquaculture activities in Europe [Studie über die neuesten wissenschaftlichen Informationen zu den Auswirkungen der Aquakultur in Europa]*, 2021.

⁶ STECF, *Economic report on the EU aquaculture [Wirtschaftsbericht über den EU-Aquakultursektor]* (STECF 22-17), 2023: <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC132648>

⁷ Delegierter Beschluss (EU) 2021/1167 der Kommission: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021D1167>

⁸ Der MAC hat bereits bei früheren Gelegenheiten Ratschläge zur Verbesserung der Datenerhebung und der STECF-Wirtschaftsberichte gegeben - zum Beispiel MAC, *Data collection by the Scientific, Technical and Economic Committee for Fisheries [Datenerhebung durch den Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei]* (STECF), 2020: <https://marketac.eu/data-collection-by-stecf/>.

⁹ Für die ausführliche Stellungnahme des MAC zum kommenden Vorschlag für einen Rahmen für ein nachhaltiges Lebensmittelsystem, siehe MAC, *Sustainable food system – setting up an EU framework [Nachhaltiges Lebensmittelsystem - Schaffung eines EU-Rahmens]*, 2022: <https://marketac.eu/sustainable-food-system-setting-up-an-eu-framework/>.



Empfehlungen

Die Kommission sollte in die kommende STECF-Aufgabenstellung für die nächsten Wirtschaftsberichte über den Aquakultursektor ein spezielles Kapitel über wirtschaftliche Nachhaltigkeit aufnehmen. In diesem Kapitel sollten Indikatoren für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit und die entsprechenden Schwellenwerte/Ziele vorgeschlagen und Beispiele für Nachhaltigkeitsberechnungen gegeben werden. Die Indikatoren sollten sowohl auf Betriebs- als auch auf der Sektorebene anwendbar sein. Der AAC und der MAC schlagen ROI, EBIT, Arbeitsproduktivität und Kapitalproduktivität als Beispiele für zutreffende und zuverlässige Indikatoren für wirtschaftliche Nachhaltigkeit vor.



Beirat für Aquakultur (AAC)

Rue Montoyer 31, 1000 Brüssel, Belgien

Tel.: +32 (0) 2 720 00 73

E-Mail: secretariat@aac-europe.org

Twitter: @aac_europe

www.aac-europe.org

Beirat für die Märkte (MAC)

Rue de la Science 10, 1000 Brüssel, Belgien

Tel.: +32 (0) 2 230 30 13

E-Mail: secretary@marketac.eu

Twitter: @MarketAC_EU

www.marketac.eu